

## ANMELDUNG

### 10. KARLSRUHER BREAKFAST TALK

Bitte melden Sie sich mit diesem Formular, per Telefax oder E-Mail an.

**Telefax: 0721 / 9125022**

**E-Mail: [jschroeder@caemmerer-lenz.de](mailto:jschroeder@caemmerer-lenz.de)**

Ich melde mich verbindlich an:

Vorname / Titel \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Position \_\_\_\_\_

Weitere Teilnehmer \_\_\_\_\_

Unternehmen \_\_\_\_\_

Telefon (für eventuelle Rückfragen) \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Bitte schicken Sie auch eine Einladung an \_\_\_\_\_

Ich bin einverstanden, dass meine oben für die Anmeldung erhobenen Kontaktdaten von Caemmerer Lenz bzw. sieber | wensauer-sieber | partner auch verarbeitet (erheben, speichern, verwenden, nicht jedoch übermitteln) werden dürfen, um mich zu Veranstaltungen einzuladen oder mir sonstige Informationen zu übersenden. Meine Einwilligung gilt bis auf Widerruf, den ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft erklären kann, z. B. per E-Mail an [karlsruhe@caemmerer-lenz.de](mailto:karlsruhe@caemmerer-lenz.de) oder [info@sieber-wensauer.de](mailto:info@sieber-wensauer.de). Ich willige ein, dass bei der Veranstaltung entstehende fotografische Bildnisse meiner Person veröffentlicht werden dürfen.

Unterschrift \_\_\_\_\_

## AUSRICHTER

Der Karlsruher Breakfast Talk wird gemeinsam ausgerichtet von der Kanzlei **Caemmerer Lenz**, die mit mehr als 50 Rechtsanwälten, Wirtschaftsprüfern und Steuerberatern an den Standorten Basel, Karlsruhe und Erfurt aktiv ist, und der Beratungsgesellschaft **sieber | wensauer-sieber | partner**, die mit ihren Kunden nachhaltige und wertorientierte Konzepte im Bereich Strategie und gesellschaftlichem Engagement entwickelt und umsetzt.



Rechtsanwälte • Wirtschaftsprüfer • Steuerberater

sieber | wensauer-sieber | partner

WERTE MENSCHEN WIRKUNG



sieber | wensauer-sieber | partner PartG  
Pirmasenser Str. 4  
76187 Karlsruhe  
[www.sieber-wensauer.de](http://www.sieber-wensauer.de)

V.i.S.d.P. Jörg Schröder  
Rechtsanwalt

Caemmerer Lenz  
Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater  
Douglasstr. 11 – 15, 76133 Karlsruhe

[www.caemmerer-lenz.de](http://www.caemmerer-lenz.de)

## 10. KARLSRUHER BREAKFAST TALK

Impulse für Compliance und nachhaltiges Management

# EINLADUNG

## ARTIFICIAL INTELLIGENCE DEMYSTIFIED

Mit Dr. Sven J. Körner, Geschäftsführer  
thingsTHINKING GmbH



sieber | wensauer-sieber | partner

WERTE MENSCHEN WIRKUNG



**CL**  
Caemmerer Lenz

Rechtsanwälte • Wirtschaftsprüfer • Steuerberater

## KARLSRUHER BREAKFAST TALK. AUSTAUSCH UND IMPULSE FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE.

Führen heißt Vorausdenken – gerade wenn es um Fragen der Wertorientierung, Nachhaltigkeit und Compliance geht. Weil wir alle von neuen Impulsen profitieren und gemeinsam bessere Antworten finden werden, laden wir Führungskräfte, Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer, Vorstände und Aufsichtsräte regelmäßig zum Karlsruher Breakfast Talk ein.

Wir möchten damit Mitgestaltern von Unternehmen, die vor ähnlichen Herausforderungen stehen, ein hochkarätiges Forum zum Gedankenaustausch und Netzwerken bieten. Sie finden hier wegweisende Impulsgeber, frische Ideen, kreative Ansätze und jede Menge Erfahrung. **Let's talk.**

### BISHERIGE GASTREFERENTEN

Christoph Werner, Geschäftsführer dm-drogeriemarkt

Bernhard Slavetinsky, Vorstandsvorsitzender PSD-Bank

Philipp Keil, gesch. Vorstand Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ)

Iris Schmitz-Kleinhenz, Leiterin Compliance & Datenschutz der EnBW Energie Baden-Württemberg AG

Dr. Günther Beckstein, Ministerpräsident a. D.

Prof. Dr. Paul Kirchhof, Richter des Bundesverfassungsgerichts a. D.

Thomas Sattelberger, Personalvorstand a. D., Deutsche Telekom AG

Heinrich Haasis, Präsident des Weltinstituts der Sparkassen

Jerome Fuchs, Kommandeur der GSG 9

## Wir laden ein zum 10. KARLSRUHER BREAKFAST TALK

### ARTIFICIAL INTELLIGENCE DEMYSTIFIED

oder: wenn wir die Chance von künstlicher Intelligenz nicht verschlafen, wird es halb so wild.

Mit **Dr. Sven J. Körner**, Geschäftsführer thingsTHINKING GmbH

Wir treffen uns am **Freitag, den 13.07.2018, 8.30 Uhr** in der Kanzlei Caemmerer Lenz, Douglasstraße 11 – 15, Karlsruhe.



#### VITA

Dr. Sven J. Körner, Geschäftsführer thingsTHINKING GmbH

Digital Native, diplomiert und promoviert in Informatik gehört der 39-Jährige zu den Experten, wenn es um künstliche Intelligenz (KI) in Deutschland geht.

Er verbindet bis heute akademisches z. B. am KIT und unternehmerisches Leben. Als einer der Gründer und Geschäftsführer von thingsTHINKING beschäftigt er sich mit Themen wie DeepLearning, MachineLearning oder NLP-Computing und sagt von sich selbst, „Ich bin ein früher Anwender neuer Technologien und arbeitete schon an künstlicher Intelligenz, bevor es cool war.“ In seiner Promotion ging er der Frage nach, wie KI bei der Erstellung von Anforderungen bei komplexen Softwareprojekte helfen und die Qualität verbessern kann.

Seine Freizeit genießt er gerne ganz analog mit Wein, Büchern oder jeglicher Art von Gitarren.

Foto: emefika.com

#### DER IMPULS

Wieviel CDU, CSU oder SPD-Programmatik ist im Koalitionsvertrag? Das haben Sven J. Körner und seine Kollegen von thingsTHINKING mal eben in der Mittagspause durch künstliche Intelligenz analysieren lassen. Neben dem Vertrag ratterten auch Grundsatzpapiere durch die Computer – klares Ergebnis: die SPD hat gut verhandelt.

Wie kann man KI im Alltag von Unternehmen oder in der Verwaltung beim Bearbeiten von Bergen von Texten nutzen? Welche Ergebnisse können erzielt werden? Wo sind Grenzen und Gefahren? Wie kann man nachhaltiges Management, wertheorientierte Führung und künstliche Intelligenz miteinander verbinden?

Doch was steckt wirklich hinter dem Mythos künstliche Intelligenz bzw. AI (=Artificial Intelligence)?

Im Allgemeinen bezeichnet KI den Versuch, menschenähnliche Entscheidungsstrukturen in einem nichteindeutigen Umfeld nachzubilden, d. h., einen Computer so zu bauen oder zu programmieren, dass er eigenständig Probleme bearbeiten kann. KI ist einer der wegweisenden Antriebskräfte der Digitalen Revolution und hat z. B. schon im Bereich von Handschriften- oder Gesichtserkennung, Präzisionsarbeiten in der Medizin oder Produktion, Spracherkennung oder -steuerung Einzug gehalten. Studien gehen heute davon aus, dass 22 Prozent der Arbeit von Rechtsanwälten zukünftig von KI erledigt werden kann. Macht KI uns bald überflüssig, oder ist der Mensch mit zwei Kilogramm durchschnittlicher Gehirnmasse und etwa 100 Milliarden Nervenzellen noch gut für die Zukunft gerüstet?

Foto: Jürgen Rösner

